

Matic

SO BESEITIGEN SIE SCHWACH-

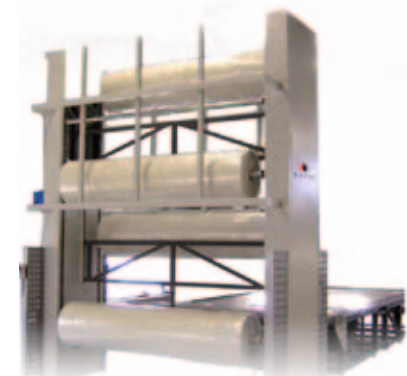
Und sei der Inkjet-Drucker selbst noch so schnell – durch die Verwendung von falschen oder zu wenigen Maschinen wird in einem Betrieb oft viel wertvolle Zeit verschwendet. Dabei lässt sich mit gezielten Investitionen so manches Nadelöhr aus der Welt schaffen, erklärt Manuel Kalt, Exportmanager beim spanischen Hersteller Matic.

Manuel Kalt ist Exportmanager bei Matic in Barcelona.



Noch vor wenigen Jahren bedeuteten 20 qm/h eine sehr hohe Produktivität für einen

Wide-Format-Drucker, heute erreichen nicht wenige Modelle die zwei- bis dreifache Geschwindigkeit. Trotzdem stellen viele Dienstleister fest, dass die Aufträge längst nicht in diesem Maße schneller abgearbeitet werden können. Das liegt zumeist daran, dass sich – vorher durch die geringere Druckgeschwindigkeit unbemerkt – Schwachstellen in den Workflow eingeschlichen haben, Nadelöhrer, an denen langwierige und teure manuelle Arbeit den Geschwindigkeitsvorteil wieder auffrisst. Doch das lässt sich oft mit einer gar nicht so großen, dafür aber zielgerichteten Investition beheben. Beispiel Medienlager: Wie viel Zeit haben Sie schon auf der Suche nach einer bestimmten Rolle verbracht? Diese dann doch nicht gefunden und zähneknirschend neues Material bestellt, nur um ein paar Tage später die gesuchte Rolle doch noch zu finden? Mit Hilfe unseres Paternosters



Der Paternoster Atlas-V hilft, Rollenmaterial sicher und übersichtlich zu verstauen.

Atlas-V lässt sich das Problem leicht beheben: Direkt nach der Anlieferung des Materials kann dieses auf den Paternoster aufgeladen werden, dazu ist nur eine einzige Person nötig. Das dauert nicht lange, denn ein Schnellverschlussystem, das beidseitig an den Tragegestangen angebracht ist, vereinfacht die Handhabung. Das so gelagerte Material ist übersichtlich und rasch greifbar, zudem ist die Lagerung deutlich schonender als etwa in einem Regal, denn Druckstellen und Schäden am Material werden so verhindert. Als Option gibt es sogar die Möglichkeit, sich die verbleibenden Laufmeter anzeigen zu lassen, so dass man rechtzeitig nachbestellen kann.

KONTAKT:

www.matic.es

DISTRIBUTION IN DEUTSCHLAND:

www.astec4U.de

SCHWACHSTELLE TEXTILBESCHNITT

Viele Unternehmen schneiden ihre Drucke mit einem manuellen Heißschneider und Lineal aus. Das kostet viel Zeit und ist noch dazu fehleranfällig. Beide Probleme behebt unsere lineare Schneidmaschine Flexicut. Sie bietet die passende Technologie für alle Materialien. In einem System sind Crush-Cut, Rundmesser und Ultraschall vereint, so dass man praktisch alle üblichen Substrate, von PVC-beschichtetem Fieberglas- und Polyester-Gewebe bis hin zu Gewirken und Textilmaterial optimal beschneiden kann. Die Schneidgeschwindigkeit ist dabei regulierbar, ein Lasersystem zum Ausrichten des Materials spart zusätzlich Zeit. Ein speziell entwickeltes Materialfixierungssystem garantiert, dass Sie Längen von bis zu



Die lineare Schneidmaschine Flexicut beschneidet praktisch alle im Digitaldruck üblichen Materialien bis 8,5 m Länge.

8,50 Meter zuschneiden können.

Auch das Aufrollen beschchnittener Textilien entwickelt sich bei größeren Stoffmengen nicht selten zum Problem. Hier schafft die Rollmatic-Aufrolleinheit Abhilfe, denn sie bietet Ihnen die Möglichkeit, die geschnittenen Stoffe mit nur einer Person per Fußpedal gleichmäßig über die gesamte Länge aufzurollen. Da dieses System in modularer Bauweise entwickelt wurde, können wir es in verschiedensten Längen liefern.

EFFIZIENTER SCHWEISSEN UND NÄHEN

Viele Dienstleister verarbeiten täglich große PVC-Materialien. Dafür ist unsere Ares Plus besonders gut geeignet. Sie faltet Säume automatisch, bevor diese impulsverschweißt werden. Dadurch ergibt sich eine

STELLEN IM WORKFLOW

enorme Zeitersparnis gegenüber herkömmlichen Methoden. Kleinere Banner können nebeneinander gelegt und mit nur einem Schweißvorgang gleichzeitig gefaltet und verschweißt werden. Der Hohlraum kann in Sekunden von 25 auf bis zu 90 mm verstellt werden, ohne dass irgendwelche Anschläge zu verstellen wären. Bis zu fünf Meter Material können auf einmal auf dem Zuführtisch geschweißt werden. Dass die Maschine seitlich offen ist, ermöglicht es natürlich auch, längere Stoffe zu schweißen, indem man das Material weiterzieht. Mit dem Fünf-Meter-Modell lassen sich so eine fünf Meter lange Überlappung oder ein Hohlraum innerhalb von nur 30 Sekunden fertigstellen. Die Ares Plus verfügt über pneumatisch gesteuerte Anschläge. Das bedeutet, der Operator muss nur die Materialkante am Anschlag ausrichten und die Starttaste drücken, den Rest erledigt die Maschine von alleine. Die Steuereinheit mit Touchscreen-Bedienung speichert die Schweißparameter von bis zu 1.000 Materialien. Optional kann auch ein Schweißbalken-Tauschsystem installiert werden, so dass sich die Maschine noch flexibler einsetzen lässt.



Mit Ares Plus lassen sich Säume automatisch falten und impulsverschweißen.

Für die Verarbeitung von textilen Materialien empfehle ich die Cronos-L. Dieser Nähautomat arbeitet in einem kontinuierlichen Nähfluss, das Material wird dabei von einem Förderband weiter transportiert. Da das Nähgut nicht nachgezogen werden muss, geht die Verarbeitung nicht nur schneller, sondern auch deutlich einfacher. Zudem ist die Bedienung sehr einfach, so dass nicht zwingend erfahrenes Personal eingesetzt werden muss. Mit der Cronos-L ist es außerdem möglich, Verstärkungs- oder Flauschbänder sowie PVC- und Silikon-Litzen gleichzeitig mit dem Seitensaum zu vernähen. Indem man Start-Stopp-Intervalle programmiert, können sogar Laschen für Fahnen jeweils mit dem gleichen Abstand und gleichzeitig mit dem Saum vernäht werden.

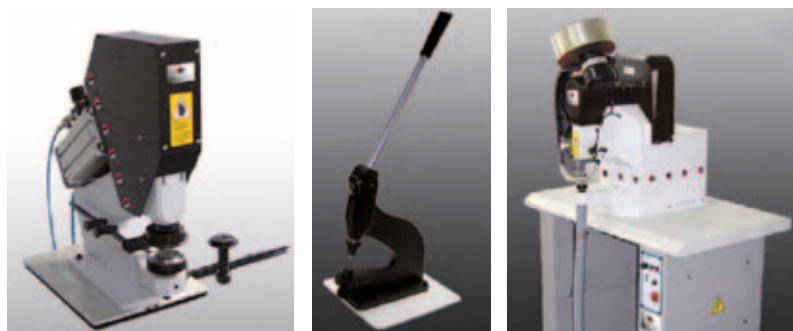


Mit dem Nähautomaten Cronos-L kann man Flauschbänder oder Litzen gleichzeitig mit dem Seitensaum vernähen.

ÖSEN LEICHT GEMACHT

Gerade bei Großformat-Bannern nimmt das Setzen der Ösen für die Verspannung viel Zeit in Anspruch. Auch hier bieten wir eine passende Maschine. Bei herkömmlichen Systemen werden die Ösen eingelegt, mit einer Handhebelpresse zuerst gestanzt und im zweiten Schritt gepresst – alles in teurer Handarbeit. Dies bedeutet doppelten Arbeitsaufwand. In unserer Talos-A werden die Ösen automatisch durch einen Rütteltopf zugeführt sowie gleichzeitig gestanzt und gepresst. Ein Laserpunkt sorgt dabei für die schnelle und genaue Ausrichtung.

Ein optimierter Workflow von der Materialanlieferung bis zur Verpackung ist einer der größten Wettbewerbsvorteile, die sich ein Großformat-Dienstleister in den kommenden Jahren durch kluge Investitionen verschaffen kann. Viele unserer Maschinen sind modular aufgebaut und können deshalb auch an individuelle Erfordernisse angepasst werden. Fordern Sie uns!



Nie mehr mit der Hand ösen (Mitte): Mit dem modularen Automaten Talos-A werden die Ösen automatisch zugeführt und gleichzeitig gestanzt und gepresst. Ein Laserpunkt sorgt für die genaue Ausrichtung.